



DI GALLO
Kompetenz und Menschlichkeit

Perspektive

Informationsorgan der di Gallo Gruppe

Ausgabe Nr. 17/ August 2015



 Eröffnung «GUSTAV» Europaallee Zürich

 Klinik Aadorf

 Schlossgarage Grüningen



Die Welt verändert sich – und wir uns auch

Liebe Leserinnen und Leser

Die USA verliert an Bedeutung, die EU steckt in einer tiefen Krise, auch in der Schweiz ist viel in Bewegung. Flüchtlingsströme entwickeln sich zu Völkerwanderungen, Medien und Technik vereinnahmen und umspannen die Welt. Das hinterlässt Spuren. In Europa sind alle Menschen und jede Firma direkt betroffen, nur schon durch die zunehmenden staatlichen Regulierungen. Diese Entwicklungen bedingen auch bei uns stetige Weitsicht und Anpassungen.

Die di Gallo Gruppe hat ein gutes Fundament und „stille Reserven“ in Bezug auf noch nicht ausgeschöpfte Möglichkeiten im Optimieren und Nutzen von Synergien.

Wenn Sie unter diesen eingangs erwähnten Aspekten diese Perspektive le-

sen, dann bekommen die Beiträge eine noch tiefere Bedeutung.

Ganz besonders freuen wir uns wiederum über die vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich gratulieren dürfen (ab Seite 21).

Viel Freude beim Lesen der Perspektive wünscht

A handwritten signature in black ink that reads "M. di Gallo". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Michael di Gallo
Präsident des Verwaltungsrats
der di Gallo Gruppe

12



Klinik Aadorf

4



GUSTAV - Herrliche Aussicht aus dem 10. Stock über Zürich

16



Schlossgarage Grüningen



Zumipark



Erdbeerfest im Brunisberg

Eröffnung GUSTAV | Europaallee Zürich

4

- Eröffnungsanlass

7

- Vielfältigkeit

8

- Hinter den Kulissen

9

Garten erblüht | HAUS WÄCKERLING

10

TABOR Wald | Sanierung Gerbistrasse Grüningen

11

KLINIK AADORF | Aadorf

12

Werkstatt | BRÜNNLIACKER

14

BRUNISBERG | Hombrechtikon

15

SCHLOSSGARAGE | Grüningen

16

Eventtag SONNHALDE | Abendcafé BRÜNNLIACKER

18

Neue Fassade | ZUMIPARK

19

Kurzmeldungen | SONNHALDE

20

Mitarbeiterjubiläen | DI GALLO GRUPPE

21

Inhalt

Impressum

Herausgeber: di Gallo Gruppe, Gerbistrasse, CH-8627 Grüningen, Telefon 044 936 61 61, Fax 044 936 61 62, www.digallo-gruppe.ch

Verantwortlich: Peter und Michael di Gallo

Konzept, Redaktion, Layout: Sandra Mletzko

Der Nachdruck von Beiträgen aus der Perspektive darf nur mit Quellenangabe erfolgen und erfordert die Zustimmung der di Gallo Gruppe.

Stiftungen: Stiftung «Forum angewandte Gerontologie»

Spendenkonto: Clientis Regiobank, 8708 Männedorf

Konto: 160.422.060.09

Patientenstiftung der Familie di Gallo

Spendenkonto: Patientenstiftung PC 87-179690-6



GUSTAV, Zürich

Eröffnung GUSTAV

1. Mai 2015: Ein besonders herbeigesehnter Moment für alle Beteiligten. Wir eröffneten an diesem Tag GUSTAV Zürich an der Europallee.

Rückblick

Am 1. April begrüßten wir unsere neuen Mitarbeitenden der Reception, des Housekeepings und der Pflege mit einem Frühstück. Danach hiess es Einführung in die Räumlichkeiten. Der Hausrundgang gelang nur mit Planvorlagen, wir fanden nicht alle Räume auf Anhieb. In den ersten zwei Wochen hatten wir verschiedene Herausforderungen zu meistern. Wir lernten das Wort «Multitasking» vorwärts und rückwärts buchstabieren. Die Mitarbeiterinnen benötigten sinnvolle Aufgaben und mussten innerhalb von drei Wochen fit für den Job sein. Alle packten mit an, wo sie gerade gebraucht wurden. Die Klei-

derregel lautete auf Jeans & Turnschuhe und wir gingen meistens etwas staubig nach Hause. Das Restaurant war noch nicht eröffnet, so wurde der Znüni für alle täglich in den umliegenden Läden eingekauft. Sämtliches Material für die Büros, Reinigung, Küche, Pflegeabteilung etc. musste sinnvoll und möglichst praktisch eingeräumt werden. Wenn wir merkten, dass etwas vergessen gegangen war, konnten wir den Mitarbeitenden Geld in die Hand drücken und sie schwärmten zum Einkauf aus. Die Zeit war einmalig und heute sind alle des «Eröffnungsteams» im Wissens- und Erfahrungsvorteil.



Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die grosse Flexibilität, den unermüdlichen Einsatz und die bereichsübergreifende Hilfsbereitschaft. Danke, dass alle die Zuversicht mit uns geteilt haben.

Am 20. April, also noch vor der offiziellen Eröffnung, zogen die ersten Mieter ein. Seit diesem Tag ist die Reception rund um die Uhr besetzt.



Lobby und Reception mit Blick zur Pflegeabteilung oben rechts

Café, Restaurant & Bar

Richtig los ging es mit der Eröffnung des Restaurants und Cafés GUSTAV am 4. Mai. Eine spezielle Spannung: Funktionieren alle Geräte in der Küche? Ist der Feueralarm nicht zu scharf eingestellt? Gehen die Türen auf und zu? Diese Fragen stellten sich, ist GUSTAV doch gespickt mit modernster Technik und den neuesten Geräten. Doch auch hier verliefen die Stunden reibungslos. Kleinere Pannen

blieben von den Gästen unbemerkt. Die Mitarbeitenden von Küche und Service - obwohl einige erst eine Woche vorher ihren ersten Arbeitstag hatten - meisterten die Aufgaben professionell und charmant. Das Restaurant bietet 100 Sitzplätze bei lockerer Bestuhlung. Das Café hält eine breite Palette an Köstlichkeiten für den ganzen Tag bereit. Zunehmend sind die leichten Mittagsmenüs gefragt.

Café GUSTAV



Innenhof Restaurant GUSTAV



Bar GUSTAV





Apartments mit Aussicht

Im 10. Stock kann man ein möbliertes 3.5 Zimmer Apartment als Musterwohnung besichtigen. Der Blick über die Stadt ist aussergewöhnlich und selten schön. Als wäre man in einer anderen Welt. An den Welcome-Days im Mai konnten wir die Apartments einer grossen Zahl von Interessenten zeigen und die Resonanz ist gross.

Zur Erinnerung: Wir vermieten 74 Wohnungen auf den Etagen 2 – 11 mit unterschiedlichem Serviceangebot. On top of the house ist die Wellnesslandschaft kurz vor der Vollendung. Der Blick aus der Sauna bzw. vom Whirlpool aus ist.....das sollten Sie sich wirklich selbst anschauen!



Klein, fein, edel – Pflege im GUSTAV

Die 16 Privatpflegezimmer sind bis auf dekorative Elemente fertig eingerichtet. Jedes Zimmer hat je nach Grösse und Ausrichtung seine eigene Note. Vielfältige Kunst im breiten Korridor und im Aufenthaltsraum stellt ein willkommener Farbtupfer auf der sonst dezent-elegant gestalteten Abteilung dar. Wir bieten bei Bedarf auch Spitexleistungen in den Apartments an. Ein Teil der Crew ist seit Mai im Einsatz und bereitet alles für die ersten Pflegegäste vor.

Susanne Kissling, Leitung Residenz GUSTAV



GUSTAV, Zürich

Eröffnungsanlass im GUSTAV

«VIP's haben einen neuen Hotspot bei Toni im GUSTAV», das sind die Schlagzeilen der Küssnachter Zeitung aufgrund des Eröffnungsanlasses am 21.5.2015 im GUSTAV Zürich.



von links: Dr. Patrick Huser, Raphael di Gallo, Toni Albino, Michael di Gallo

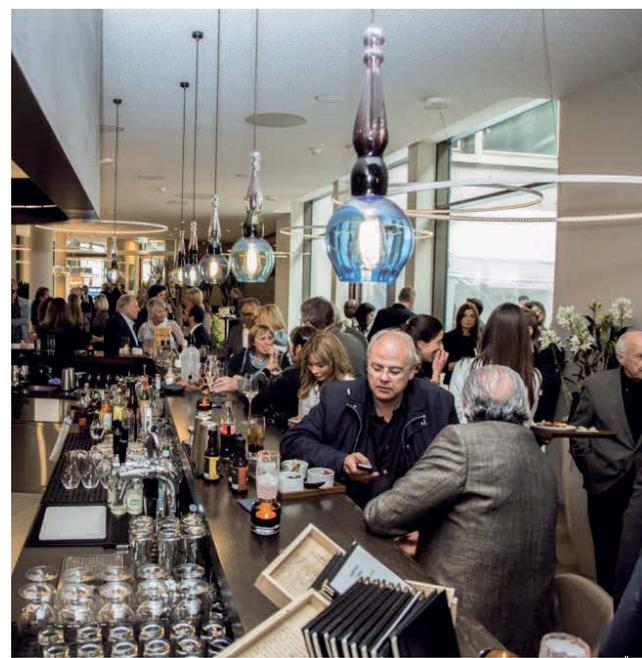


oben: Herr Ullmann, Frau Bernet und Alt-Bundesrätin Frau Kopp

unten: Alexandre Aleman und Peter di Gallo

Toni Albino hat mit rund 300 geladenen Gästen die offizielle Eröffnung des Restaurants, der Bar und des Cafés gefeiert. Nach 20 Jahren im bekannten Restaurant Triangel in Zumikon (14 Gault-Millau-Punkte) übernahm er im trendigen Hotspot von Zürich das Restaurant GUSTAV. Seine treue Stammkundschaft möchte er natürlich gerne auch in der neuen Location weiterhin bewirten und verwöhnen. Das Angebot im grosszügigen, modern und gediegen eingerichteten Restaurant, in der top ausgestatteten Bar (Whisky-Raritäten) und im gemütlichen Café ist gross. Ausgewiesene Fachkräfte freuen sich auf zahlreiche Gäste, um sie von ihrem Können zu überzeugen. Ein exklusives Fumoir mit bequemen Sesseln bietet auch Nicht-Rauchern eine gemütliche Oase für ungestörte Gespräche. Der Weinkeller – ein Raum mitten im Herzen des GUSTAV - enthält für jeden Anlass den passenden Wein.

Simone Richard



GUSTAV, Zürich

Vielfältigkeit im GUSTAV

GUSTAV Zürich ist ein Haus mit drei Ausrichtungen inmitten eines neu entstehenden Quartiers mit trendigem und pulsierendem Leben gleich vor der Haustür. Ganz zu Schweigen von der Nähe zum Hauptbahnhof.

GUSTAV Residenz

Die GUSTAV Residenz reicht vom 1. bis zum 4. Stockwerk und beinhaltet alles, was es zu einem sicheren und unterstützten Leben im Alter braucht. Im ersten Stock befindet sich die Pflegeabteilung mit 16 Privatzimmern, die bis zu 19 Bewohner aufnehmen kann. Ein eigener Speisesaal mit Terrasse und die 24h-Präsenz von diplomiertem Pflegefach- und Assistenzpersonal bilden die Eckpfeiler dieser Abteilung.

In den Stockwerken 2 bis 4 befinden sich die Wohnungen mit vielen inbegriffenen Leistungen: 24h-Notrufbereitschaftsdienst, wöchentliche Reinigung, Unterstützung bei Einkäufen durch den 24h-Concierge- und Receptionsdienst und das Abrufen der GUSTAV Spitex-Leistungen, falls nötig. Diese 3 Stockwerke umfassen 20 Wohneinheiten mit 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen von 50.5m² bis 122.6m².

GUSTAV Apartments

In den Stockwerken 5 bis 11 befinden sich 53 Wohnungen mit herrlicher Sicht auf die Stadt Zürich und zum Teil auf den Zürichsee, die ohne Zusatzleistungen gemietet werden können. Der Concierge- und Receptionsdienst ist jedoch 24h auch für sie präsent und sorgt dafür, dass Besucher sich nicht unangemeldet Zutritt zu den Wohnungen verschaffen können.

Viele Zusatzleistungen können dazugebucht werden wie die Benutzung des Fitnessraumes und des privaten Wellbereiches, die Wohnungsreinigung, den hauseigenen Limousinenservice oder die Anbindung an das Notrufsystem des Hauses. Auf sieben Stockwerken verteilt befinden sich 2.5- bis 4.5-Zimmer Wohnungen von 50.5m² bis 148.3m² mit zum Teil Deckenhöhen bis zu 3.31m.

GUSTAV Gastronomie

Allen Mieterinnen und Mietern von GUSTAV Zürich stehen die Einrichtungen der GUSTAV Gastronomie zu Vorzugskonditionen zur Verfügung: Diese beinhalten das Restaurant, die Bar, das Café und das Catering.

Den grössten Teil bildet das Restaurant mit lauschigem Innenhof, das Freunde der gehobenen Küche mit grosser Auswahl von edlen Weinen erreichen will.

Daran anschliessend folgt die Bar, die für ein kühles Getränk, einen exklusiven Drink oder einfach zum Verweilen aufgesucht werden kann.

Gegen die Flaniermeile Europaallee hin öffnet sich das Café, das in gemütlicher Atmosphäre oder an frischer Luft zu einem Caffe italiana oder zu Kuchen und Gebäck einlädt.

Das Catering wiederum ermöglicht den Mietern in ihren Wohnungen einen exklusiven Empfang zu geben oder auf der hauseigenen Dachterrasse im 12. Stock einen Apéro mit Freunden und Bekannten mit Blick auf den Zürichberg zu geniessen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie schon bald im GUSTAV Zürich willkommen heissen dürfen.

GUSTAV Zürich

Gustav-Gull-Platz 5

8004 Zürich

Tel. 044 250 65 00

Montag bis Sonntag offen

GUSTAV Zürich

Urs Ruoss, Gesamtleitung Gustav



GUSTAV, Zürich

Hinter den Kulissen von Gustav

Hier möchten sich Ihnen die Menschen vorstellen, die für einzelne Bereiche im Gustav zuständig sind und ihr Herzblut in ihre Arbeit legen, um den Mietern und den Gästen ein Wohlfühlambiente in Form von Wohnen, Service und Kulinarik zu bieten.



Urs Ruoss
Gesamtleitung

«Die Eröffnung liegt nun einige Wochen hinter uns. Wir dürfen auf eine intensive und spannende Zeit zurückblicken. Mein Einstieg in das Projekt GUSTAV hat schon vor der Eröffnung begonnen, ich durfte bereits während der Bauphase unsere Interessen vertreten. Hinter die Kulissen einer solchen Grossbaustelle wie die Europaallee zu blicken, war eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe. Entscheiden mussten gefällt werden, welche erst jetzt mit dem Anlaufen des Betriebes zeigen, ob sie auch in der Praxis tauglich sind. Repräsentative Aufgaben gehörten zum Projektalltag, wie auch viele interessante Begegnungen und Gespräche, welche ich erfahren durfte. Genau durch diese Erfahrungen und die ersten Rückmeldungen haben wir den GUSTAV in drei Bereiche aufgeteilt: Residenz, Apartments und Gastronomie. So kann ein breites Publikum angesprochen werden. Wir freuen uns über jeden neuen Mietvertrag für die Apartments, über jeden Gast in einem der drei Gastronomiebereiche und bald über unsere ersten Bewohner in der Pflegeabteilung. Schön, ein Teil dieses Projektes zu sein.»



Susanne Kissling
Leitung Residenz

«Als „längste“ Mitarbeiterin im GUSTAV bin ich beinahe von Stunde Null an mit viel Herzblut mit dabei. In einem externen Büro konnte ich vor Ort die Bauphase begleiten und stand für Fragen des Baus zur Verfügung.

Als Leiterin des Residenzbereiches ist es meine Aufgabe mein pflegerisches Wissen mit dem betriebswirtschaftlichen Aspekt zu verbinden und die passende Kundschaft für die Residenzwohnungen und die Pflegeabteilung zu finden.

Nun sind die Vorbereitungen in der Endphase und die Pflegeabteilung ist einsatzbereit. Erstes Personal ist eingestellt, die Betten sind bezogen, alle medizinischen Geräte stehen betriebsbereit – wir freuen uns auf den ersten Bewohner.

Eine turbulente Zeit liegt hinter mir, sie erfüllt mich aber auch mit Stolz und Freude. Es ist schön zu sehen wie Leben in den GUSTAV einzieht und täglich mehr und mehr Menschen ein- und ausgehen. Im April hatte ich die Ehre unsere ersten Mieter begrüßen zu dürfen. Das war eine tolle Erfahrung.»



Diana Frei
Leitung Apartments

«Der GUSTAV hat für mich auch schon während der Bauphase begonnen, dazumal als Mitarbeiterin im Zumipark. Mit grosser Freude durfte ich in der Bau-End-Phase meinen Arbeitsplatz nach Zürich verlegen. Meine Motivation für GUSTAV ist, dass wir als Team etwas erreichen können, etwas neues, Erfolg versprechendes schaffen dürfen. Ich freue mich, die passende Kundschaft für unser tolles Angebot zu finden und ihnen das breite Angebot auf eine gute Art und Weise vermitteln zu können. Es ist sehr spannend, mein Wissen und meine Fähigkeiten im Bereich Marketing einzubringen und mit gezielter Werbung die entsprechende Kundschaft anzusprechen. Als Leitung Bereich Apartments bin ich für die erfolgreiche Vermietung der Wohnungen, die Ausstattung von möblierten Apartments und den Kontakt zu Mietern zuständig.

Mich macht es sehr stolz für den GUSTAV zu arbeiten, die Identifikation mit dem Betrieb ist mir von Beginn weg sehr einfach gefallen.»



Toni Albino
Leitung Gastronomie

«Der Entscheid, meine Selbständigkeit als Gastronom aufzugeben, fiel mir in Anbetracht dieses tollen Projektes GUSTAV nur bedingt schwer. Mit einem Teil meines bestehenden Teams bin ich nach Zürich umgezogen, um im GUSTAV für den Bereich Gastronomie verantwortlich zu sein.

Meine Erfahrungen und meine Beziehungen helfen im Alltag beim Aufbau und der Bekanntmachung dieses neuen Restaurants, der Bar und des Cafés. Ich freue mich sehr, meine Stammgäste auch in Zürich im GUSTAV zu begrüßen und ihnen die neue Lokalität vorzustellen. Meine Spezialität – die hauchdünnen Ravioli – fand in Zürich auch bereits einige Liebhaber.

Viele Ideen und Visionen prägten meinen Berufsalltag. Ich freue mich diese nun auch in die Gastronomie des GUSTAV's einfließen zu lassen. Bereits in dieser kurzen Zeit konnten wir spezielle Anlässe durchführen und der Kundschaft zeigen, wohin wir wollen. Im Gastroführer „Zürich geht aus“ wurden wir als neues „In-Lokal – must visit“ bezeichnet.

Das Café zieht in diesen Sommertagen mit seiner Gartenbestuhlung schon viele Leute an, die einen speziellen Café, einen kleinen Business-Lunch oder einen hausgemachten Kuchen geniessen.

Die Bar trumpft mit ausgewiesenen Fachleuten, speziellen Drinks und einem exklusiven Whiskysortiment auf.

Gerne bewirten wir auch Sie als Leser dieses Artikels und überzeugen Sie von unserem Können.»



HAUS WÄCKERLING, Uetikon am See

Garten erblüht in voller Pracht

Letztes Jahr berichteten wir von der Umgestaltung des Gartens des Haus Wackerlings in Uetikon am See. Nun ist der Garten wie vor 100 Jahren fertig gestellt und erblüht in voller Pracht.

Die Parkanlage des Haus Wackerlings wurde im letzten Jahr neu gestaltet. Die chaussierten Gehwege, die symmetrische Anordnung der Gestaltungselemente sowie Glyzinien und wilde Reben entlang der Fassade lassen den Garten wie vor 100 Jahren in seiner vollen Pracht erstrahlen. Mittelpunkt sind neben dem zentralen Rondell mit dem Wasserspiel die wunderschönen, alten Magnolienbäume.

Nun lässt es sich in der Parkanlage flanieren und das Cafe des Hauses lädt Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste zum Verweilen ein.

Das Frühlingsfest in diesem Jahr konnte von dem schönen, neuen Ambiente profitieren und wurde von vielen Gästen besucht.



TABOR, Wald

Erweiterung im Tabor in Wald

Das siebte Haus für das TABOR in Wald/ZH. Das Tabor in Wald/ZH hat sich seit der Integration in die di Gallo Gruppe in den Jahren 2002/2003 von einem normalen Alters- und Pflegeheim in ein in Fachkreisen schweizweit bekanntes Kompetenzzentrum für besondere und originelle Menschen entwickelt, womit viele andere Altersheime überfordert wären.

Zusätzlich speziell für das Tabor ist, dass die 103 bewilligten Betten nicht in einem grossen Gebäude untergebracht sind, sondern in sechs sehr individuellen Häusern, welche damit unterschiedliche Wohn- und Betreuungsformen zulassen. Die besonderen Menschen und die unterschiedlichen Häuser am Dorfrand machen denn auch das Ambiente des Tabor aus. Das Mitte 2013 erworbene Haus an der Güntisbergstrasse 16 ist zurzeit noch voll im Umbau und wird unser Angebot nochmals erweitern.

Anfangs Jahr wurde uns auf der gegenüberliegenden Strassenseite, an der Güntisbergstrasse 15, wiederum ein Haus zum Kauf angeboten. Wir freuen uns, dass dieses (siebte) Haus nun erworben werden kann. Angedacht ist, dass die zwei enthaltenen kleinen Wohnungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Personalzimmer und Pausen-/Aufenthaltsraum genutzt werden können. Das Erdgeschoss eignet sich dafür, darin eine zentrale Küche oder Lingerie zu verwirklichen.

Als Heimleitung sind wir begeistert davon an einem Ort arbeiten zu dürfen, der sich neuen Bedürfnissen

der Gesellschaft anpasst und wo man so viele originelle Menschen trifft.

Alfred Weidmann, Heimleiter



Das neue Haus an der Güntisbergstrasse

SONNHALDE, Grüningen

Sanierung Gerbistrasse

Seit April 2015 schreiten die Bauarbeiten an der Gerbistrasse voran. Für die Bewohnenden der Sonnhalde und vorallem für Fussgänger wird es eine grosse Verbesserung der Strassensituation geben.

Endlich ist es soweit, die Sonnhalde Grüningen profitiert von einer Neugestaltung der Gerbistrasse.

Die Gemeinde Grüningen realisiert in der Gerbistrasse das Trennsystem gemäss generellem Entwässerungsplan. Weiter wird eine neue EW-Rohranlage inkl. neuer Strassenbeleuchtung erstellt.

Um den oberen Bereich (Gerbistrasse 9 und 10) für Fussgänger sicherer zu gestalten, wurden bereits alte Bäume vor den Gebäuden der Sonnhalde gefällt, sodass das Trottoir verlängert werden kann.

Die Bauarbeiten haben im April begonnen und werden insgesamt 4 Monate dauern.

Die Gerbistrasse ist in dieser Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt.



Etappenweise wird die Gerbistrasse saniert und für den Verkehr mit möglichst wenigen Einschränkungen gesperrt



KLINIK AADORF, Aadorf

Das diskrete, familiäre Ambiente in der Klinik Aadorf bleibt

Seit diesem Jahr gibt es in der Klinik Aadorf eine Veränderung. Herr Dr. Stephan Trier hat die Führung der Klinik übernommen und berichtet selbst, was sich ändert und ihm in Zukunft wichtig ist.

«Während sechs Jahren haben der Kaufmännische Direktor Jens Neubauer und ich in meiner Funktion als Ärztlicher Direktor die Geschäfte der Privatklinik Aadorf geleitet. Auf das zusammen mit den Mitarbeitenden Erreichte darf man zu Recht stolz sein. Es gelang uns die Klinik im stark umkämpften Markt als Kompetenzzentrum für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie über die Kantonsgrenzen hinaus erfolgreich zu positionieren. Dabei war unsere Strategie maximale Qualität durch Fokussierung. Heute darf man sagen, dass wir in unseren

Spezialgebieten wie der Behandlung von Essstörungen, von Depressionen/Angststörungen/Burnout und der Psychotherapie für Ältere zu den führenden Kliniken der Schweiz gehören und dies auch mit outcome-Messungen objektivieren können.

Der Verwaltungsrat der di Gallo Gruppe entschied sich, mir per 1. März 2015 das Amt des Klinikdirektors anzuvertrauen, hierfür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Bilanz nach fünf Monaten: Die Doppelfunktion

Hohe Bedeutung: «Kompetenz und Menschlichkeit»

«Klinik- und Ärztlicher Direktor» ist sehr intensiv, birgt aber auch viele Chancen und Synergien, die genutzt werden können und sollen. Die Verknüpfung der verschiedenen Perspektiven der Funktionen und Player des Gesundheitswesens gewinnt zunehmend an Bedeutung und hat mich schon immer fasziniert. Nach vielen Jahren klinischer Tätigkeit packte ich deshalb die Gelegenheit während drei Jahren die Kostenträgerseite als Vertrauensarzt eines grossen Krankenversicherers kennen zu lernen. Zudem absolvierte ich ein Nachdiplomstudium an der Universität Bern zum Master of Health Administration. Das erworbene Wissen in Gesundheitsrecht, -ökonomie und -management bilden zusammen mit dem Network eine solide Basis für die verschiedenen «Hüte», die ich trage.

Der Kosten- und Konkurrenzdruck im Gesundheitswesen steigen stetig. Zudem wird es gerade im psychiatrischen Bereich immer schwieriger gutes Personal zu finden. Umso mehr freue ich mich auf ein loyales, dynamisches Kader sowie ein engagiertes und mit dem Betrieb identifiziertes Mitarbeiterteam zählen zu können, das dem gemeinsamen Bestreben folgt, den hohen Qualitätsanspruch der Klinik konsequent umzusetzen.

Es wird immer wichtiger, dass Leistungserbringer und Kostenträger (seien das Versicherer oder Kanton) sich gut koordinieren. Zudem muss der Informationsaustausch zwischen der Hospitalisation vor- und nachgeschalteten Stellen einwandfrei funktionieren. Es ist mir deswegen ein grosses Anliegen, die gute Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern und mit unseren zuweisenden Ärztinnen und Ärzten zu erhalten, beziehungsweise zu optimieren.

Ein oft genannter Vorzug unserer Klinik ist der persönliche, respektvolle Umgang und das diskrete, angenehme, familiäre Ambiente. Die spezielle Infrastruktur der mitten im Wohnquartier liegenden Häuser (Stationen) trägt dazu bei. Nicht minder von Bedeutung sind die vertrauensvolle und von Wertschätzung geprägte Betriebskultur. Als einer der zahlreichen Betriebe der di Gallo Gruppe messen wir dem Claim «Kompetenz und Menschlichkeit» eine hohe Bedeutung zu. Dabei spielen Innovationsförderung, die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse (Kaizen) und eine aktive Lernkultur eine zentrale Rolle. Diese Leitsätze und Werte werden die Privatklinik Aadorf auch künftig prägen.»

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.

Dr. med. Stephan N. Trier, M.H.A.
Klinik- und Ärztlicher
Direktor
Privatklinik Aadorf



BRÜNNLIACKER, Guntershausen

Veränderungen in der geschützten Werkstatt

In der geschützten Werkstatt des BRÜNNLIACKERS gibt es in diesem Jahr nicht nur eine Neuerung. Neben dem Umzug in grössere Räumlichkeiten, darf sich Herr Reinhard Müller auf seinen wohlverdienten Ruhestand freuen und die Leitung in jüngere Hände übergeben.

Die geschützte Werkstatt des BRÜNNLIACKER ist im Juni 2014 umgezogen. Nach jahrelanger, angenehmer Zusammenarbeit mit Familie Dörig, der Vermieterin der bisherigen Werkstatt, haben wir entschieden, in grössere Räumlichkeiten umzuziehen. Dank des grösseren Platzangebots, dreimal soviel wie zuvor, verläuft die Arbeit ruhiger, strukturierter, konfliktfreier und die Arbeitsplätze können auf die einzelnen Bewohnertypen angepasst werden. Die Werkstatt ist übersichtlicher, heller und freundlicher geworden und verfügt nun über eine Küche mit Pausenraum, eine schöne Terrasse sowie mehr WC's und separate Büros. Auch die Abwicklung des Warenverkehrs konnte optimiert werden. Da die neue Werkstatt näher am BRÜNNLIACKER gelegen ist, haben die Bewohnenden auch die Möglichkeit den Weg von der Werkstatt zum Haupthaus zu Fuss zurückzulegen.

Herr Reinhard Müller wird das Haus BRÜNNLIACKER per Ende September 2015 verlassen und in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Herr Müller leistete Pionierarbeit. Er gründete vor 20 Jahren die geschützte Werkstatt, passte die Strukturen den ständig wechselnden und wachsenden Anforderungen an und leitete so die Werkstatt mit viel Engagement und persönlichem Herzblut. Den hohen Qualitätsanforderungen, begleitet von der Betreuungsaufgabe unserer



Reinhard Müller

Bewohnenden und zusätzlichem Termindruck aus dem 1. Arbeitsmarkt, wurde Herr Müller stets gerecht. Mit viel Fleiss, grosser persönlicher Flexibilität und Zuverlässigkeit hat er die Werkstatt im BRÜNNLIACKER voran gebracht und auch die Werkstätte der Häuser Hauptwil und Bauma unterstützt.

Für seinen grossen Einsatz danken wir Herrn Müller herzlich und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt viel Freude, Kraft und Gesundheit.

Am 1. Juni 2015 hat Jonathan Kressibucher die Leitung der geschützten Werkstatt übernommen. Herr Kressibucher hat sich nach seiner Ausbildung zum Polymechniker zusätzlich zum Pflegefachmann HF mit Schwerpunkt Psychiatrie ausbilden lassen. Nach mehreren Jahren in der Akutpsychiatrie sammelte er in Winterthur, in einer grossen geschützten Werkstatt Berufserfahrung als Arbeitsagoge und Gruppenleiter. Herr Kressibucher möchte nun seine beruflichen Erfahrungen beim Leiten und Weiterentwickeln der Werkstatt einfliessen lassen und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Bewohnenden, dem Wohnheim, den Kunden und Auftraggebern aus dem 1. Arbeitsmarkt.



Jonathan Kressibucher

Peter di Gallo





BRUNISBERG, Hombrechtikon

Erdbeerfest und andere Neuigkeiten

Im idyllischen Brunisberg ist immer etwas los. So wurde auch in diesem Jahr mit vielen Besuchern von Nah und Fern das traditionelle Erdbeerfest gefeiert.



Der neue Raucherraum

Besucher von Nah und Fern kamen zum Erdbeerfest



Am 14. Juni 2015 fand im Brunisberg das jährliche sowie traditionelle Erdbeerfest statt.

Nach dem Gottesdienst zeigte die Tanzgruppe aus Hombrechtikon ihre schönsten Tänze.

Die Gäste hatten Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei bestem Wetter und konnten die vielen Variationen von Erdbeerdesserts genießen.

Reto Sollberger unterhielt die Festbesucher mit seinem fetzigen Sound.

Ein weiteres Highlight im Frühjahr war der Bau eines neuen Raucherraums. Der alte Container musste weichen und ein neuer Anbau an den Brunisberg schafft nun die notwendige Wohlfühlzone im Sommer sowie im Winter für die Raucher.

Die Gäste genossen die feierliche Stimmung auf dem Brunisberg





DI GALLO GRUPPE

Schlossgarage in neuen Händen

Im Februar haben Heinz und Bruno Furrer die Schlüssel der Schlossgarage in Grüningen an die di Gallo Gruppe weitergeben. Mehr als 50 Jahre haben sie die Garage erfolgreich geführt und neuen Bedürfnissen angepasst. Die lange Geschäftstätigkeit zeugt von Nachhaltigkeit, der grossen Verankerung im Dorf, von treuen Kundinnen und Kunden und von einer guten Zusammenarbeit mit langjährigen Mitarbeitern.

Herr Keller, seit Februar haben Sie die Schlossgarage als neuer Geschäftsführer übernommen, was hat sich seitdem verändert und was bleibt wie bisher?

«Was sich in erster Linie verändert hat, ist die Modernisierung und Anpassung an die heutige Zeit, wie z.B. die Möglichkeit bargeldlos zu bezahlen. Auch die ganze EDV musste den heutigen Standards angepasst werden, um vernetzt und schneller arbeiten zu können.

Insbesondere sind mir das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Kunden wichtig. Aus diesem Grund haben wir unseren Empfang und unser Büro in den schönen, hellen Ausstellungsraum verlegt, in welchem auch die Möglichkeit besteht, unsere aktuellen Subaru Modelle anzuschauen.»

Wo führt der Weg hin mit Ihnen als neuer Geschäftsführer?

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?

«Es soll sich alles stetig verbessern, Dienstleistung, Angebot und Qualität.

Einst hatte die Schlossgarage 15 Mitarbeiter und 2 Markenvertretungen. Auf dies möchte ich gerne wieder hin arbeiten und der Kundschaft eine Alternative zu Subaru bieten.»

Was erwarten die Kunden, wenn sie zu Ihnen kommen, bzw. warum sollten Sie gerade in die Schlossgarage kommen?

«Mein Ziel ist es, unseren Kunden eine Garage zu bieten, in welche man gerne geht und persönlich bedient wird. Dies soll mit freundlichem Personal und qualitativ hohen Dienstleistungen ermöglicht werden.»

Was ist Ihnen in der Führung der Schlossgarage besonders wichtig? Worauf legen Sie ihr Augenmerk?

«Eine faire Behandlung für Kunden und Mitarbeiter ist mir sehr wichtig.

Bei uns soll jeder Kunde mit demselben Service bedient werden, unabhängig von Marke oder Status. Auch die Qualität und Zufriedenheit liegt mir sehr am Herzen.

Ich möchte Arbeitsplätze schaffen und erhalten. Lernende sollen in Zukunft auch die Möglichkeit haben, ihr Wissen bei uns zu erwerben.»

**Welche Dienstleistungen bieten Sie an?
Haben Sie sich auf etwas spezialisiert?**

«Alles rund um das Auto wollen wir anbieten: Reparaturen aller Marken, Ersatzteilbeschaffung, Pneu Service... Insbesondere liegen die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter natürlich bei Subaru. Mit dieser Marke haben wir bereits seit über 20 Jahren Erfahrung.»

Wo sehen Sie die Schlossgarage in den nächsten 3-5 Jahren?

«Wir werden eine moderne, kundenorientierte Garage sein, welche sich den stetigen Änderungen und Herausforderungen stellt.»



In der Schlossgarage finden Sie neue Subaru Modelle sowie Occasionen



von links: Roland Schai, David Bodmer, Patrick Keller, Nancy Escudero, Edith Hugger, Lukas Hudelist, Walter Bär (Bildquelle Grüninger Post)

SONNHALDE, Grüningen

Eventtag mal anders

Auch in diesem Jahr veranstalten Mitarbeiter für Mitarbeiter einen Eventtag. Es besteht die Möglichkeit in verschiedene Arbeitsbereiche der Sonnhalde zu schnuppern oder an einem der Ausflüge teilzunehmen. Herr Jean Marc Wallschläger (arbeitet im Controlling der Sonnhalde) hat es sich nicht nehmen lassen, einen Blick hinter die Kulissen einer Grossküche zu werfen. Hier erzählt er, was er dabei erlebt hat.

«Dieses Jahr wurden verschiedene, spannende Anlässe angeboten. Mich hat es für einen Tag in die Küche der Sonnhalde gezogen.

Mitanpacken durfte ich bei der Zubereitung von Gemüse, von Apfelkompott und vom Nachtessen für unsere rund 320 Bewohnenden.

Als Hobbygriller hatte ich natürlich grossen Spass beim Mitgrillen von beinahe 400 Steaks für das Mittagessen. Erstaunt war ich von den Mengen, den Grössen und vor allem vom Einsatz, dem Überblick und der Organisation des Küchenteams.

Beeindruckt hat mich auch, dass die Gerichte für die Hauptmalzeiten für die Bewohner im Speisesaal, im Nebengebäude, auf den Abteilungen, für die Mitarbeiter, für die Spitex, für den Mittagstisch der Schule, ohne Gluten, für Diabetiker, Vegi, halbe Portion sowie püriert, jeden Tag zur rechten Zeit an den richtigen Ort geliefert werden!

Auch habe ich gemerkt, dass die Küche mit ihrer Arbeit und den verschiedenen Gerichten einen grossen Beitrag an die gute Laune aller Gäste leistet. An dieser Stelle ein Dankeschön für den Mitarbeitererevent und an das Küchenteam. Ein Tag in der Küche tut gut und macht Spass.»

Jean Marc Wallschläger



von links: Jean Marc Wallschläger zusammen mit Küchenchef Martin Isler am Grill

BRÜNNLIACKER, Guntershausen

Abendcafé

Im BRÜNNLIACKER wurde das Abendcafé für Bewohnerinnen und Bewohner eröffnet. Es bietet einen sozialen Treffpunkt und findet regen Anklang.



Ende Mai 2015 wurde im Haus BRÜNNLIACKER das Abendcafé gestartet. Dieser Anlass wird vom Aktivitäten-Team begleitet und findet alle zwei Wochen jeweils am Freitag statt. Beim Abendcafé haben die Bewohnenden einen sozialen Treffpunkt, um zusammensitzend, sich auszutauschen, zu plaudern und einen gemütlichen und lustigen Abend zu verbringen. Dafür bietet sich unser Café wunderbar an. Es gibt Musik und Möglichkeiten für Spiele und selbstverständlich Café und weitere Verpflegung. Das Abendcafé hat sehr guten Anklang bei den Bewohnenden gefunden und auch positives Feedback erhalten.

Peter di Gallo





ZUMIPARK, Zumikon

Zumipark erstrahlt im neuen Glanz

Die Malerarbeiten sind abgeschlossen und ein neues Farbkonzept wurde im Zumipark umgesetzt. In einem zarten Pastellton kombiniert mit einem Weinrot erstrahlt nun die Residenz.

Die Fassade ist wohl das ausdrucksstärkste Element an einem Gebäude. Der Ort, um den besonderen Charakter eines Bauwerks zu inszenieren.

Aus diesem Grund wurde der Zumipark sanft renoviert und neben der harmonischen Farbgestaltung wurde ein neues, elegantes Logo angebracht.

Zusätzlich ist der Wohnkomfort im Aussenbereich für die Gäste des Zumiparks deutlich gestiegen. Auf den Balkonen können sie es sich auf bequemen Loungesesseln gemütlich machen. Im schönen, idyllischen Gartenbereich wurden die Bestuhlung erneuert und die Sonnenschirme farblich angepasst.

Die Gäste der Residenz geniessen das moderne Ambiente sehr.





SONNHALDE, Grünigen

Frischer Wind an neu errichteter Rezeption

«Anderen ein Lächeln zu schenken ist ein Geschenk, das fast immer ankommt – und zurückkommt.» «Mit diesem Grundsatz bezog ich im letzten Jahr die neu errichtete Rezeption in der Sonnhalde.



Eine spannende Aufgabe, die Kreativität und auch Flexibilität verlangt, aber gleichermassen eine gute Möglichkeit bietet, Berufserfahrung zu sammeln, was für mich als frische

Lehrabgängerin besonders wertvoll ist.

Durch eine solide kaufmännische Grundbildung im Alters- und Pflegezentrum Kreuzstift, das ebenfalls zur di

Gallo Gruppe gehört, fühle ich mich gut gewappnet für diese Herausforderung.

Schritt für Schritt wurde ich von Frau Ursula Studer ins Bewohnerwesen und alle damit verbundenen administrativen Aufgaben eingeführt. Mit ihr habe ich eine äusserst kompetente Anlaufstelle, falls Fragen oder Probleme auftreten.

Des Weiteren versuche ich die Pflegedienstleitung im Bereich des Qualitätsmanagement zu unterstützen, wodurch ich noch eine ganz andere Perspektive im Betrieb zu sehen bekomme.

Dieser Aufgabensplitt ist umfangreich, lässt mir jedoch immer noch genügend Zeit ab und zu mal ein Wort mit einem Bewohnenden oder Mitarbeitenden zu wechseln. Bisher wurde ich von jedem sehr herzlich willkommen geheissen und möchte diesem positiven Echo natürlich auch in Zukunft mit einem Lächeln entgegentreten.»

Carol Mauerer

Unterstützung in der Buchhaltung

Seit Mai 2015 unterstützt Herr Julien Richard die Buchhaltung der Sonnhalde:

«Mein Name ist Julien Richard und ich bin 22 Jahre jung. Bevor ich in die Sonnhalde kam, habe ich die Lehre zum Kaufmann in der Embru-Werke AG in Rüti ZH gemacht und anschliessend dort auch fast 3 Jahre als Sachbearbeiter in der Buchhaltung gearbeitet. Da die Branche (Produktion in der Schweiz) sehr stark von

der Mindestkurs-Aufhebung betroffen war und somit die Arbeit entsprechend abgenommen hat, habe ich mich auf die Suche nach einer neuen, herausfordernden Stelle gemacht.

An der Aufgabe reizen mich besonders die vielfältigen und anspruchsvollen Arbeiten. Ich bin



aktuell zuständig für die Buchhaltung vom Brunisberg und Gustav. Ausserdem erstelle ich die Abrechnungen in Vitomed für diverse Betriebsstätten und werde zukünftig auch Support in Vitomed anbieten. Nebenbei

helfe ich bei den Lieferantenrechnungen der Sonnhalde mit.

Ich freue mich neue Kontakte in der Sonnhalde zu knüpfen und auf eine gute Zusammenarbeit.»

MITARBEITERJUBILÄEN

Wir gratulieren und danken herzlich

Die Qualität der Angebote in den Häusern der di Gallo Gruppe wird von den Mitarbeitenden sichergestellt, die sich zum Teil schon seit Jahrzehnten für das Wohl der Bewohner, Patienten und Gäste einsetzen. Darauf sind wir stolz. An dieser Stelle stellen wir Ihnen die Menschen vor, die im Zeitraum Juni 2014 - Dezember 2015 ein rundes Betriebsjubiläum feiern konnten bzw. können.



Jubilare des BRÜNNLI-ACKERS in Guntershausen:



25 Jahre
Marija Lukic
Pflege
Nachtwache



25 Jahre
Marija Milakovic
Hausdienst &
Cafeteria



25 Jahre
Marija Pantelic
Stationsleitung/
Stv. Leitung Pflege
& Betreuung



20 Jahre
Reinhard Müller
Werkstatt



20 Jahre
Marianne Müller
Hausdienst



20 Jahre
Ursula Wittweiler
Pflege &
Betreuung, Stv.
Heimleitung



10 Jahre
Marianne Kamm
Hausdienst



10 Jahre
Barbara von
Bergen
Pflege



Jubilare der PRIVATKLINIK AADORF in Aadorf:



15 Jahre
Sacira Karup
Küche



Jubilare des TABORS in Wald:



15 Jahre
Mirsada Bajramovic-Mujadzic
Küche



10 Jahre
Rita Leuenberger
Chef-Köchin



10 Jahre
Ümran
Adiyamanlier
Reinigung



10 Jahre
Sandra Haas
Köchin



Jubilare des KREUZSTIFTS in Schänis:



15 Jahre
Edith Müller
Pflege



15 Jahre
Doris Kühne
Verpflegung



15 Jahre
Fedzrije Emini
Pflege



10 Jahre
Birgit Spangaro
Teamleader



10 Jahre
Susanne
Rehmann
Pflege



10 Jahre
Josefine
Schnyder
Pflege



10 Jahre
Maria von Burg
Teamleader



10 Jahre
Marie-Theres
Tremp
Aktivierung



Jubilare des RIVABELLAS in Magliaso



25 Jahre
Margherita
Ganser
Aktivierung



20 Jahre
Riccardo
Mazzoni
Service



10 Jahre
Dürst Erika
Pflege



10 Jahre:
Anna Hess
Hausdienst



10 Jahre
Luisa Redolatti
Hausdienst



10 Jahre
Michael Burkhardt
Leiter Technischer
Dienst



**Jubilare der
SONNHALDE in
Grüningen:**



25 Jahre
Susanne Allabauer
Pflege



25 Jahre
Rose Chatham-
kandathil
Pflege



25 Jahre
Shyla Pala-
purackal
Pflege



25 Jahre
Molly
Therattukalathil
Pflege



25 Jahre
Milosava Deja-
novic
Küche



25 Jahre
Concetta Fraietta
Wäscherei



25 Jahre
Georg
Nedeljkovic
Pflege



25 Jahre
Emma Pesenti
Coiffeuse



20 Jahre
Roshan
Therattukalathil
Pflege



20 Jahre
Robert Brunner
Arzt



20 Jahre
Markus Zahner
Arzt



20 Jahre
Jürg Skalsky
Arzt



20 Jahre
Mile Vukovic
Küche



20 Jahre
Doris Weber
Pflege



20 Jahre
Milosava
Savrljuga
Hausdienst



20 Jahre
Patrizia
Alvarez
Pflege



20 Jahre
Daniel Bänziger
Personal



20 Jahre
Miladinka Dam-
janovic
Pflege



20 Jahre
Maria Henriques
da Silva Ribeiro
Hausdienst



20 Jahre
Sadeta Meyer
Pflege



20 Jahre
Ana Petric
Küche



20 Jahre
Dragan Teofilovic
Hausdienst



15 Jahre
Silvana Savic
Hausdienst



15 Jahre
Olivera Vasovic
Wäscherei



15 Jahre
Anita Schuler
Aktivierung



15 Jahre
Ramiz Alija
Pflege



15 Jahre
Yvonne Zolliker
Pflege



15 Jahre
Claudia Reichling
Pflege



15 Jahre
Sven Eichwald
Technischer
Dienst & Garten



15 Jahre
Elsbeth Gerber
Pflege



15 Jahre
Vreni Klug-
Schönenberger
Pflege



15 Jahre
Celina Kot
Pflege



15 Jahre
Myranda Läufer-
Jansen
Pflege



15 Jahre
Maria G.
Lauriero
Wäscherei



15 Jahre
Seby Palatty
Pflege



15 Jahre
Vida Puranovic
Küche



15 Jahre
Antonia Rijo-
Amaro dos Reis
Wäscherei



10 Jahre
Giovanna
Kissner
Ärztin



10 Jahre
Raphael
Vollenweider
Pflege



10 Jahre
Dejan
Gvozdenovic
Pflege



10 Jahre
Jessica
Hostettler
Pflege



10 Jahre
Nicole Kaspar
Pflege



10 Jahre
Georg Keller
Pflege



**Jubilare des
SCHLOSS
HAUPTWIL in
Hauptwil:**



25 Jahre
Heidi Bischof
Leiterin Haus-
wirtschaft &
Küche



25 Jahre
Anneliese
Schmidhauser-
Brüschweiler
Pflege



15 Jahre
Jana Dinic
Küche



**Jubilare des
HAUS WÄCKER-
LINGS in Ueti-
kon am See:**



20 Jahre
Vera Catic
Hauswirtschaft



20 Jahre
Bosanka
Glaven-de-
kic-Malinovic
Hauswirtschaft



15 Jahre
Martin Svabenik
Pflege



15 Jahre
Memet Gürbüz
Küche



15 Jahre
Marianne Sträss-
le - Baumann
Küche



10 Jahre
Christian Villinger
Pflege



10 Jahre
Alfred Weidmann
Heimleiter



10 Jahre
Willy Bernegger
Küche



10 Jahre
Ivanka Cividini
Pflege



10 Jahre
Natalie Frauen-
felder Margelisch
Pflege



10 Jahre
Liliane Grimm-
Kreis
Hauswirtschaft



10 Jahre
Silvia
Abderhalden
Pflege



10 Jahre
Prestia Karen
Hutmann
Pflege



10 Jahre
Heidi Klaus
Verwaltung



10 Jahre
Silvia Vinzens
Hauswirtschaft



10 Jahre
Anna Lang
Pflege



10 Jahre
Ernesto Marcial
Pflege



**Jubilare des
ZUMIPARKS in
Zumikon**



20 Jahre
Annagreth
Duevel
Aktivierung



20 Jahre
Anica
Radulovic
Lingerie



20 Jahre
Krishnathas
Subramaniam
Küche



10 Jahre
Uthayakumar
Vallipuram
Küche



10 Jahre
Raphael
Meister
Stv. Küchenchef



**Jubilare der
RESIDENZ
GUSTAV in
Zürich:**



10 Jahre
Diana Frei
Leitung
Apartments



**Jubilare des
BRUNISBERGS
in Hombrech-
tikon:**



10 Jahre
Leny
Toggenburger
Pflege



10 Jahre
Constanze
Leitner
Pflege

Ohne Foto:

HAUS WÄCKERLING in Uetikon am See:

30 Jahre, Irene Arni, Pflege
30 Jahre, Cornelia M. Renggli, Pflege
15 Jahre, Renata Ivesic, Pflege
10 Jahre, Marcelo Wilmer, Pflege
10 Jahre, Haeng-Youn Trautmann-Park, Pflege

WELLINGTONIA in Kreuzlingen:

25 Jahre, Dragoslava Pacic, Pflege
25 Jahre, Teresita Papa, Pflege
25 Jahre, Iris Stallbaumer, Pflege
15 Jahre, Serife Halimi, Pflege
15 Jahre, Vasilija Vasic-Simikic, Küche
15 Jahre, Esther Segmüller, Animationsmitarbeiterin
15 Jahre, Heidi Wähler, Pflege
10 Jahre, Gina Scalisi, Köchin

ROSENGARTEN in Gossau:

20 Jahre, Dhaou Lamari, Cafeteria
15 Jahre, Ursi Caneve, Hauswirtschaft

RESIDENZ RIVABELLA in Magliaso:

25 Jahre, Anna Kammermann, Aktivierungstherapie

SONNHALDE in Grüningen:

15 Jahre, Ursula Studer, Verwaltung
10 Jahre, Paul Reutimann, Technischer Dienst
10 Jahre, Eliane Zappella, Pflege

KLINIK AADORF in Aadorf:

10 Jahre, Elfriede Polachowski, Hausdienst

KREUZSTIFT in Schänis:

10 Jahre, Verena Züst, Köchin

ZUMIPARK in Zumikon:

10 Jahre, Ursi Crivelli, Aktivierung

SCHLOSS HAUPTWIL in Hauptwil:

10 Jahre, Claudia Zollinger, Betreuung

Wir danken den Jubilaren und allen anderen Mitarbeitenden der di Gallo Gruppe für ihren motivierten und professionellen Einsatz.

die Häuser der

di Gallo Gruppe



SONNHALDE, Grüningen ZH
Psychiatrische Langzeitklinik
Tel. +41 (0)44 936 61 61
www.klinik-sonnhalde.ch



WELLINGTONIA, Kreuzlingen TG
Alters- und Pflegezentrum
Tel. +41 (0)71 677 40 40
www.wellingtonia.ch



BRÜNNLIACKER, Guntershausen TG
Pflegezentrum
Tel. +41 (0)71 649 12 12
www.bruennliacker.ch



KREUZSTIFT, Schänis SG
Alters- und Pflegezentrum
Tel. +41 (0)55 619 38 11
www.kreuzstift.ch



PRIVATKLINIK AADORF, Aadorf TG
Klinische Psychotherapie
Tel. +41 (0)52 368 88 88
www.klinik-aadorf.ch



ZUMIPARK, Zumikon ZH
Private Alters- und Pflegeresidenz
Tel. +41 (0)44 919 85 00
www.zumipark.ch



RESIDENZA RIVABELLA, Magliaso TI
Private Alters- und Pflegeresidenz
Tel. +41 (0)91 612 96 96
www.rivabella.ch



BAUMA, Bauma ZH
Pflegezentrum
Tel. +41 (0)52 396 55 55
www.pz-bauma.ch



TABOR, Wald ZH
Alterswohn- und Pflegeheim
Tel. +41 (0)55 256 30 00
www.tabor-wald.ch



HOF SPEICHER, Speicher AR
Alters-, Wohn- und Pflegezentrum
Wohnen mit Service
Tel. +41 (0)71 343 80 80
www.hof-speicher.ch



HAUS WÄCKERLING, Uetikon am See ZH
Geriatrisches Pflegezentrum
Tel. +41 (0) 43 843 37 11
www.hauswaeckerling.ch



ROSENGARTEN, Gossau ZH
Alters- und Pflegeheim
Tel. +41 (0)44 935 23 19
www.rosengarten-gossau-zh.ch



SCHLOSS HAUPTWIL, Hauptwil TG
Betreuungs- und Pflegezentrum
Tel. +41 (0)71 424 26 86
www.schloss-hauptwil.ch



IMPULS, Wetzikon ZH
Wohnen mit Service
Tel. +41 (0) 44 931 22 20
www.impuls-wetzikon.ch



BRUNISBERG, Hombrechtikon ZH
Wohn- und Altersheim
Tel. +41 (0)55 244 12 58
www.brunisberg.ch



GUSTAV, Europaallee, HB Zürich ZH
Wohnen mit Service
Tel. +41 (0)44 250 65 00
www.gustav-zuerich.ch



SONNHOF, Speicher AR
Wohnen mit Service
Tel. +41 (0)71 343 80 80
www.sonnhof-speicher.ch

STIFTUNGEN:

STIFTUNG „FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE“

Spendenkonto:
Clientis Regiobank, 8708 Männedorf
Konto: 160.422.060.09
www.forum-gerontologie.ch
Präsident: Dr. Peter Hemmi,
Männedorf

PATIENTENSTIFTUNG DER FAMILIE DI GALLO

Spendenkonto:
Patientenstiftung PC 87-179690-6
www.digallo-gruppe.ch/patientenstiftung
Präsident: Dr. Hans von Werra,
Gossau/ZH